

# Unified Computing System KVM-Konsole Zugriff auf Blade-Server - Konfigurationsbeispiel

## Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Netzwerkdiagramm](#)

[Konventionen](#)

[Konfigurieren](#)

[Benutzeroberfläche von UCS Manager](#)

[CLI von UCS Manager](#)

[Überprüfen](#)

[Fehlerbehebung](#)

[Zugehörige Informationen](#)

## [Einführung](#)

Die KVM-Konsole ist eine Video-over-IP-Darstellung der Videoausgabe auf dem Blade. Der KVM-Konsolenzugriff auf Server-Blades im Cisco UCS ähnelt prinzipiell einem branchenüblichen KVM-Konsolenzugriff auf das Blade. In diesem Konfigurationsbeispiel wird beschrieben, wie Sie über den UCS Manager (Unified Computing System) von der Blade-Ansicht aus auf die KVM-Konsole zugreifen. Wenn die Zuordnung des Serverprofils abgeschlossen ist, können Sie auch in der Serverprofilansicht auf dieselbe KVM-Konsole zugreifen. Der KVM-Konsolendienst wird vom BMC des Blades bereitgestellt und kann nur über die externe IP-Adresse (d. h. einen Pool von externen routingfähigen Adressen) aufgerufen werden.

Um die KVM-Konsole für den Zugriff auf den Blade-Server zu verwenden, wird den Server-Blades ein Pool von IP-Adressen als Verwaltungsschnittstelle zugewiesen. Diese IP-Adressen stellen den KVM-Konsolenzugriff dar. Beachten Sie, dass diese IP-Adressen extern für den Remote-Zugriff auf die Server über die KVM-Konsole routingfähig sein müssen.

In diesem Konfigurationsbeispiel wird beschrieben, wie Sie den KVM-Konsolenzugriff auf das Blade in der Cisco UCS-Umgebung mithilfe der folgenden Methoden konfigurieren:

- [Benutzeroberfläche von UCS Manager](#)
- [CLI von UCS Manager](#)

## [Voraussetzungen](#)

## [Anforderungen](#)

Cisco empfiehlt, dass Sie:

- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse der Blade-Software und -Hardware des Cisco UCS-Servers.
- Machen Sie sich mit der UCS-Verwaltungsanwendung vertraut.
- Informieren Sie sich über die Auswirkungen und Auswirkungen der verschiedenen Befehle, die in diesem Dokument beschrieben werden.
- Machen Sie sich mit den UCS-Komponenten und der UCS-Topologie vertraut. Eine typische Lösung finden Sie im [Netzwerkdiagramm](#).

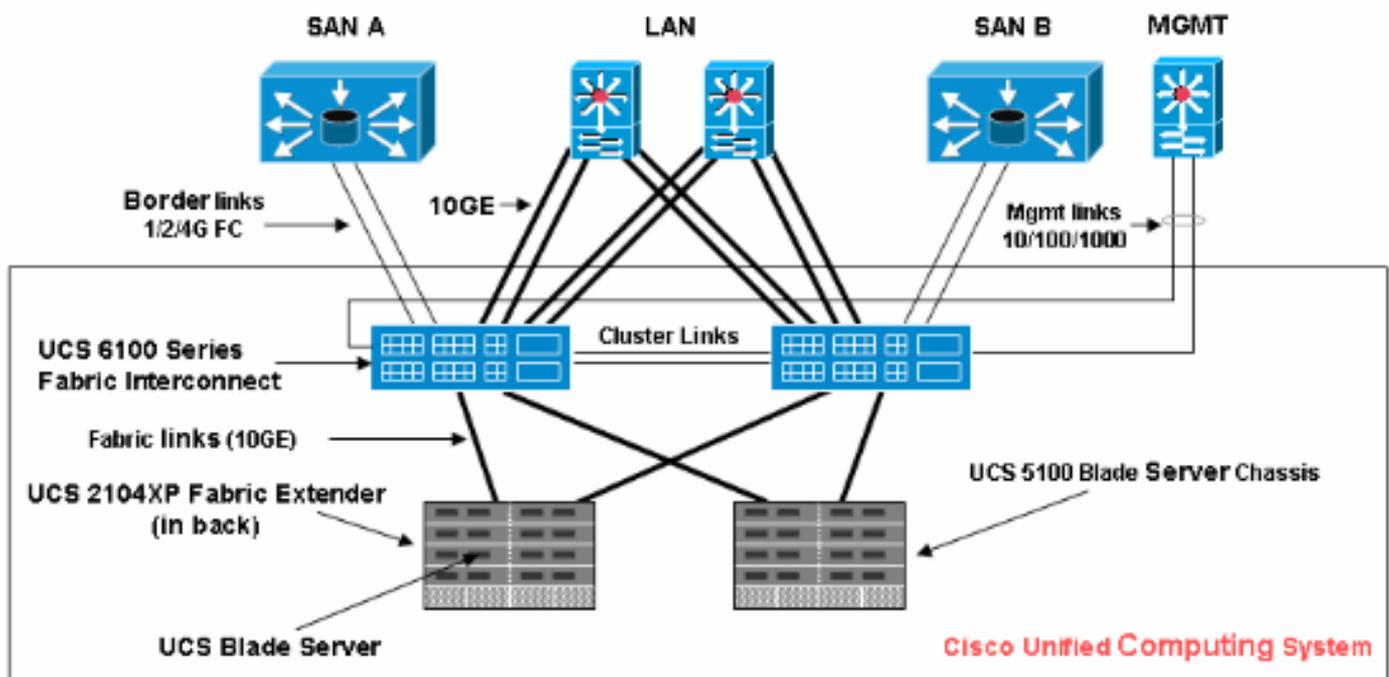
## Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basieren auf dem Cisco Unified Computing System.

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

## Netzwerkdiagramm

Eine typische Cisco UCS-Topologie ähnelt der folgenden Netzwerkdiagramme:



## Konventionen

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie in den [Cisco Technical Tips Conventions](#) (Technische Tipps zu Konventionen von Cisco).

## Konfigurieren

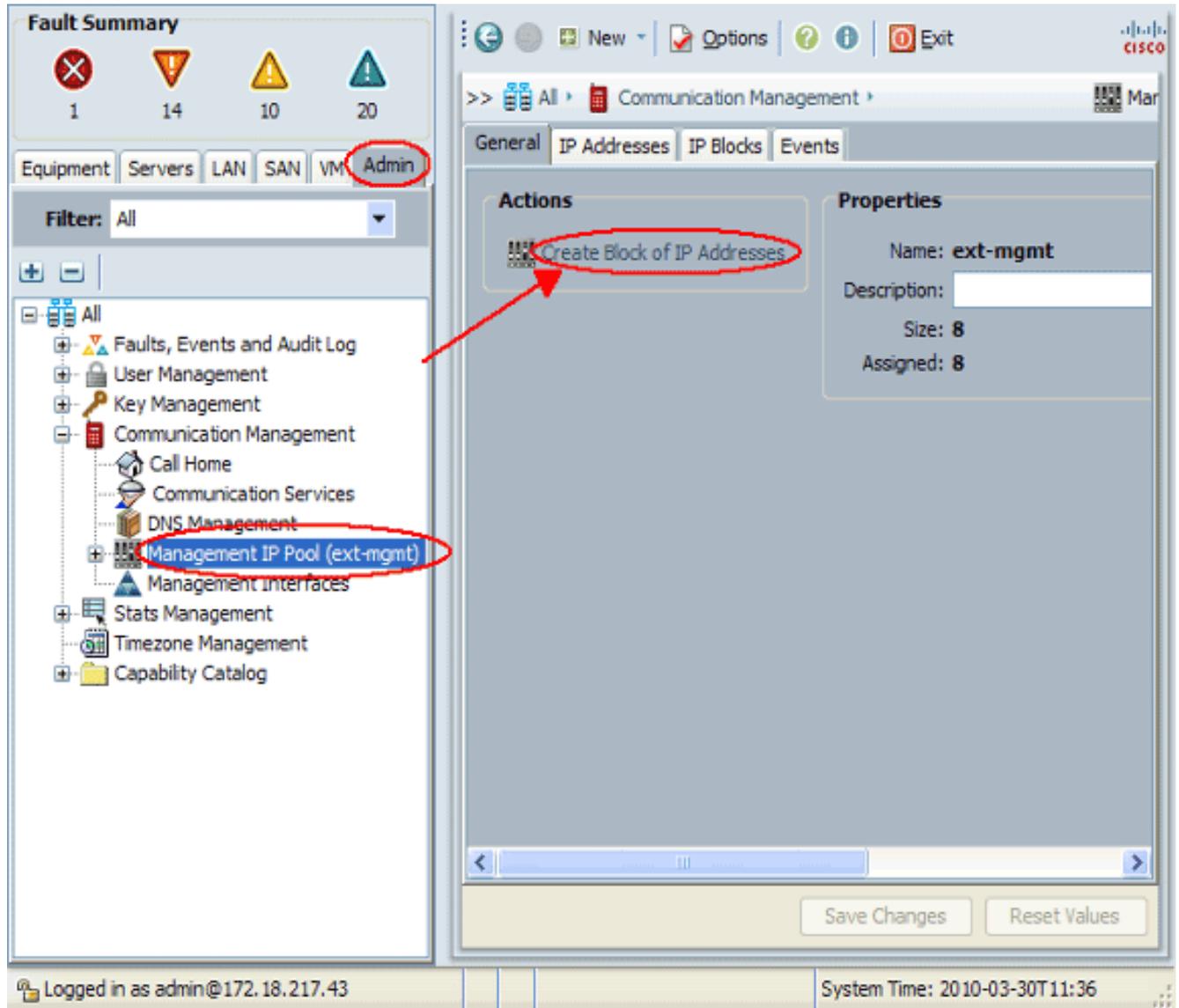
In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zum Konfigurieren der in diesem Dokument

beschriebenen Funktionen.

## Benutzeroberfläche von UCS Manager

Gehen Sie wie folgt vor, um mithilfe der UCS-Benutzeroberfläche den KVM-Konsolenzugriff auf den Blade-Server zu konfigurieren:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf die Registerkarte **Admin**.
2. Erweitern Sie **Kommunikationsdienste**, und wählen Sie **Management IP Pool (ext-mgmt)** aus.
3. Klicken Sie auf **Block von IP-Adressen erstellen**.



4. Geben Sie die entsprechenden Informationen ein, um den IP-Adressblock zu erstellen, und klicken Sie dann auf **OK**. **Hinweis:** Die IP-Adressen im Block müssen außerhalb des Blocks routbar sein.

**Create a Block of IP Addresses**

From:  Size:

Subnet Mask:  Default Gateway:

## CLI von UCS Manager

Gehen Sie wie folgt vor, um mithilfe der UCS CLI den KVM-Konsolenzugriff auf den Blade-Server zu konfigurieren:

1. Wechseln in den Organisationsmodus
2. Geben Sie ip-pool und anschließend ext-mgmt ein.
3. Geben Sie den Pool-IP-Adressblock ein.
4. Transaktion bestätigen.

## Überprüfen

Gehen Sie wie folgt vor, um zu überprüfen, ob der KVM-Konsolenzugriff korrekt konfiguriert wurde:

1. Klicken Sie im Navigationsbereich auf die Registerkarte **Equipment (Geräte)**.
2. Erweitern Sie alle Chassis, auf denen das Blade installiert ist.
3. Erweitern Sie die Registerkarte **Server**.
4. Wählen Sie den Blade-Server aus.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein** und anschließend auf **KVM Console**.

The screenshot displays the Cisco UCS Manager web interface. On the left, a navigation tree shows the hierarchy: Equipment > Chassis > Chassis 3 > Servers > Server 7. The 'Equipment' and 'Server 7' nodes are circled in red. The main content area shows the 'Server 7' configuration page with a 'Fault Summary' at the top (0 critical, 0 major, 0 minor, 0 warning faults) and an 'Overall Status' of 'ok'. Below the status, an 'Actions' menu is visible, with 'KVM Console' circled in red and a red arrow pointing to it. Other actions include 'Create Service Profile', 'Boot Server', 'Shutdown Server', 'Reset', 'Recover Server', 'Server Maintenance', 'SSH to CIMC for SoL', and 'Turn on Locator LED'. To the right of the actions is a 'Physical Display' showing a server rack and a 'Properties' section with details like Slot ID: 7, Product Name: Cisco B200-M1, and Vendor: Cisco Systems Inc. At the bottom, there are 'Save Changes' and 'Reset Values' buttons. The status bar at the very bottom shows 'Logged in as admin@172.18.217.43' and 'System Time: 2010-03-30T11:35'.

Die KVM-Konsole sollte wie in diesem Bild gezeigt erfolgreich eine Verbindung zum Blade-Server herstellen:

